

Schwalbacher Zeitung

45. JAHRGANG NR. 4 24. JANUAR 2018 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Verkauf in Schwalbach
Reihenhaus mit Potential
Baujahr 1969, Wfl. ca. 108 m²
Energieausweis: ca. 188 m², saniierungsbedürftig
282,1 kWh/(a·m²) Fernwärme,
Energieeffizienzklasse H (v. 5.9.2017)
Kaufpreis 375.000 €
(zuzüglich 5,95% Käuferprovision incl. 19% MwSt.)
Beratung und Besichtigung:
G&K Immobilienberatungs GmbH
Telefon: 06196-767749
www.immobiliemachen-freude.de

Termine

Veranstaltungen

Donnerstag, 25. Januar: Lesung „Tagebuch einer Geliebten“ mit Kathrin Schumann um 19 Uhr im Reisecafé „Selected Travel“.

Freitag, 26. Januar: Meditative Andacht um 18.30 Uhr in der evangelischen Friedenskirche.

Samstag, 27. Januar: Begegnungscafé um 15 Uhr in der Flüchtlingsunterkunft „Am Erlenborn“.

Samstag, 27. Januar: Gedenkveranstaltung „Geigen der Hoffnung“ anlässlich des Gedenktages der Opfer des

Nationalsozialismus um 18 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde.

Samstag, 27. Januar: Galasitzung der TCC Pinguine um 19.11 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Montag, 29. Januar: Informationsveranstaltung zur „Aufstellung eines Bebauungsplans für das Limesstadion“ um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Dienstag, 30. Januar: Fernwärmesprechstunde um 18 Uhr im Gruppenraum 6 im Bürgerhaus.

Weitere Termine finden Sie auf Seite 3



Narren stürmen das Rathaus. Schwupps, da war der Schlüssel für die Stadtkasse weg. Keine Chance gegen die anstürmenden Narren hatten Bürgermeisterin Christiane Augsburg und der Magistrat am vergangenen Sonntag. Schon nach kurzer Zeit besetzten die „Pinguine“ und ihre Mitstreiter das Bürgerhaus und feierten anschließend bis zum Abend die erste Fastnachtsparty in diesem Jahr. Weiter geht es schon am Samstag, 27. Januar. Dann steigt im großen Saal im Bürgerhaus die Galasitzung des Schwalbacher Karnevalsvereins. Foto: Baumann

In Ruhe innehalten

Meditative Andacht

● Am Freitag, 26. Januar, findet um 18.30 Uhr in der Evangelischen Friedenskirche wieder eine meditative Andacht statt.

Die Jahreslosung 2018 „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“ ist Thema dieser Andacht. Dazu sind alle eingeladen, die zu Beginn des neuen Jahres ein neues Kapitel für sich aufschlagen und gegen Ende der Arbeitswoche einmal in Ruhe innehalten wollen. Die Andacht bietet Gelegenheit zu Stille, Einkehr und Meditation. Sie findet regelmäßig am letzten Freitag im Monat statt. red

IG Fernwärme Schwalbach

Sprechstunde am Dienstag

● Die IG Fernwärme Schwalbach lädt zu einer Fernwärmesprechstunde am Dienstag, 30. Januar, um 18 Uhr im Gruppenraum 6 im Bürgerhaus ein.

Die Interessengemeinschaft erinnert daran, dass die Bereitschaft zum Abschluss einer Vereinbarung mit der „Innogy SE“ bis spätestens zum 2. Februar erklärt sein muss. Nähere Informationen dazu gibt es auch in der Sprechstunde. red

An der Friedrich-Ebert-Schule

Glasscheibe eingeschlagen

● Zu einer Sachbeschädigung an einem Gebäude der Friedrich-Ebert-Schule kam es in der Nacht zum Sonntag.

Unbekannte Täter hatten zunächst auf dem Westring gelegenen Schulgelände einen Kanaldeckel herausgehoben und nachfolgend diesen gegen zwei Fenster geschleudert. Durch den Aufprall wurden zwei Fensterscheiben beschädigt, wodurch ein Sachschaden in Höhe von rund 1.500 Euro entstand. Zeugen werden gebeten, sich bei der Ermittlungsgruppe der Polizeistation Eschborn unter der Rufnummer 9695-0 zu melden. pol



Der Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus lädt ein zu einer

Informationsveranstaltung als Auftakt der frühzeitigen Bürgerbeteiligung

„Aufstellung eines Bebauungsplans für das Limesstadion“

am Montag, 29. Januar 2018, um 19.30 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses, Marktplatz 1-2

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können dann bis 2. März 2018 im 4. Stock des Rathauses Einsicht in die Unterlagen nehmen und ihre Anregungen vorbringen.

Den Vorentwurf des Bebauungsplanes und weitere Unterlagen dazu finden Sie unter www.schwalbach.de, „Aktuelle Meldungen“

SPD schickt Nancy Faeser ins Rennen um das Direktmandat – Lob von Thorsten Schäfer-Gümbel

Klare Differenzierung zur CDU

● Die Sozialdemokraten aus dem östlichen Main-Taunus-Kreis haben erneut die Schwalbacherin Nancy Faeser, die seit 2003 dem hessischen Landtag angehört, mit einem Ergebnis von 93,5 Prozent der Stimmen als Direktkandidatin für den Wahlkreis Main-Taunus 1 ins Rennen für die Landtagswahl am 28. Oktober geschickt.

Bei der Wahlkreisdelegiertenkonferenz der SPD Main-Taunus im Schwalbacher Bürgerhaus betonte SPD-Landesvorsitzender Thorsten Schäfer-Gümbel als Gastredner, wie gerne er gemeinsam mit seiner „weltbesten Generalsekretärin“ Nancy Faeser nach 19 Jahren wieder sozialdemokratische Politik in Hessen umsetzen möchte. Sie habe sich längst für höhere Aufgaben qualifiziert und könne sich beim gewünschten Wahlerfolg „ihren Ministerposten aussuchen“. Als Ersatzbewerber wählen die Genossen ebenfalls mit einem sehr guten Ergebnis Moritz Löw, den Geschäftsführer der SPD-Kreisfraktion.

„Eine gute Zukunft für alle, nicht nur für einige“, betonte Nancy Faeser in ihrer Rede, dafür stünden sie und die SPD. In diesem Sinne sollten die Kernthemen der Sozialdemokraten – bezahlbares Wohnen, zukunftsfähige Mobilität und kostenfreie Bildung – nach der kommenden Wahl in Hessen umgesetzt werden.

Eine „klare Differenzierung“ zwischen SPD und CDU wünschete sich Nancy Faeser für den Wahlkampf. Die schwarzgrüne Landesregierung biete bloß

Stillstand, ein „Regieren auf kleinstem gemeinsamen Nenner“, einen „grün angestrichenen Winter: Eiseskälte auf dem Wohnungsmarkt, Chaos in der Bildungspolitik, eine Mogelpakung bei den Betreuungsgebühren, Staurekorde im Verkehr.“

Alles daransetzen werde sie auch, die AfD aus dem hessischen Landtag herauszuhalten. Einer Partei, die Rechtsradikale und Rassisten in ihren Reihen duldet, würden die Sozialdemokraten entschieden entgegentreten. red



SPD-Landesvorsitzender Thorsten Schäfer-Gümbel (links) und Michael Antenbrink, der Vorsitzende der SPD Main-Taunus, gratulierten Nancy Faeser zu ihrem Wahlergebnis. Foto: SPD

Petersen
Frisches aus der Rhön
• Geflügel • Wild • Lamm
• Bio-Produkte • Geflügelwurst
Jeden Freitag auf Ihrem Wochenmarkt
Geflügel Petersen
Tel. 06652-73133

Ruhiger schlafen!
Mit dem Funkalarmsystem Protexial io
Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7 • 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83
somfy.de

Schreibwaren
Anslan

Ein Wetter, wie es im Buche steht.

Neu: große Auswahl an Büchern

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69
Neue Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage



Mittwoch
wolkig



Donnerstag
Regen



Freitag
wolkig



Samstag
heiter



Sonntag
wechselhaft

**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	24.01.	P	15.00 Uhr	Werktagsmesse im Senioren-Treff
So	28.01.	P	9.30 Uhr	Sonntagmesse
			9.30 Uhr	Kinder Wortgottesdienst
Mi	31.01.	P	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		M	18.00 Uhr	Lichtmess / Blasiussegen

Termine**St. Pankratius**

montags	9.30 Uhr: Eltern-Kind Gruppe
dienstags	9.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe
mittwochs	17.45 Uhr: Jugendmusikgruppe
	20.00 Uhr: Kirchenchorprobe
donnerstags	9.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe
sonntags	10.45 Uhr: Gemeindekaffee

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
 St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesm@gmx.de;
 Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
 Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
 Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Mi.	24.01.	18.00 Uhr	Singkreis für Jung und Alt
Do.	25.01.	14.00 Uhr	Seniorengymnastik (Gertrud Witt)
		15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
		19.30 Uhr	Elternalk – Thema: „Hilfe, wo bleib ich?“
Fr.	26.01.	12.30 Uhr	Mittagstisch
Sa.	27.01.	18.00 Uhr	„Geigen der Hoffnung“ - Anlässlich des Gedenktags der Opfer des Nationalsozialismus
So.	28.01.	11.00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst für Groß und Klein
			Familiengottesdienst/Familienkirche
Mo.	29.01.	10.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 15 Monate
		15.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 1-3 Jahre

Pfarrer Christine Gengenbach, Kirchenmusiker Jürgen Piel, Familienreferentin Eva Witte
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
 Alle Telefone 503839-0 Email: info@Limesgemeinde.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Fr	26.01.	18.30 Uhr	Meditative Andacht
So	28.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Gabriele Wegert)
Mo	29.01.	15.00 Uhr	Aquarellmalen
Mi	31.01.	14.30 Uhr	Seniorentanzen

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
 (Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerinnen Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Martin (Tel. 950686),
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	28.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Norbert Welski parallel Kinderbetreuung
-----------	---------------	------------------	---

www.efg-schwalbach.de**Christusgemeinde Schwalbach**

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	28.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Klaus Heid) Parallel Kindergottesdienst
-----------	---------------	------------------	---

Haus- und Gebetskreise: Info unter Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche SchwalbachPFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	— 20.00	Gäste sind herzlich willkommen!
Gottesdienst Sonntag	— 09.30	Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Zuhörer erhielten beim WiTechWi-Vortrag Informationen zum Inhalt von Lebensmitteletiketten

Auch das Kleingedruckte lesen

● **Prof. Dr. Gert-Wolfhard von Rymon Lipinski referierte beim ersten WiTechWi-Vortrag in diesem Jahr am Mittwoch vergangener Woche über Etiketten auf Lebensmitteln, was sie aussagen und worauf beim Lesen zu achten ist.**

Etwa 45 Zuhörer, darunter diesmal über die Hälfte Frauen, wollten erfahren, was es mit den zum Teil kryptischen Angaben auf Lebensmittel-Verpackungen auf sich hat. Gert-Wolfhard von Rymon Lipinski berichtete zunächst über die Grundlagen der Etikettierung von Lebensmitteln. Im Wesentlichen sind dies zwei Verordnungen der EU, die in allen Mitgliedsländern zur Anwendung kommen. Sie beschreiben auf vielen Seiten, wie Lebensmittel gekennzeichnet werden müssen. Die staunenden Zuhörer erfuhren, dass neben

der Bezeichnung des Lebensmittels auch die Zutaten, Zusatzstoffe, Allergene, Füllmengen, Mindesthaltbarkeit und noch viele Informationen mehr auf den Etiketten zu finden sind.

Zusätzlich konnten die Vortrag-Besucher einiges zu diesen Informationen lernen. So ist das Mindesthaltbarkeitsdatum nicht das Verfallsdatum – Lebensmittel können durchaus länger halten. Hier sind laut Gert-Wolfhard von Rymon Lipinski die Verbraucher gefragt, ihre Vorräte selbst und kritisch zu beurteilen. Hingegen sei eine Angabe wie „verbrauchen bis ...“ durchaus ernst zu nehmen.

Auch Informationen zum Nährwert, die sogenannten Kalorientabellen, beinhalten manch Überraschendes. Viele Zuckerarten werden beispielsweise bei den Inhaltsstoffen nur „verschiebert“ genannt. In den Kalorientabellen ist dann aber

doch ersichtlich, wieviel Zucker in den Lebensmitteln wirklich enthalten ist.

Auch Aussagen zur gesundheitlichen Wirkung eines Lebensmittels sind nach Meinung des Referenten kritisch zu lesen. Obwohl diese Angaben durch zuständige Gremien in der EU streng geprüft würden, tragen sie nicht unbedingt und immer zur besseren Information der Verbraucher bei.

Die Zuhörer konnten am Ende des Vortrags in der anschließenden Diskussion Antworten auf noch offene Fragen erhalten.

Der nächste Vortrag des Arbeitskreises WiTechWi findet am Mittwoch, 14. Februar, im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule statt. Der Titel ist „Blockchain und cryptocurrencies“. Dabei erfahren die Zuhörer alles über Bitcoins und warum man damit nicht automatisch reich werden kann. **red**

Polizisten setzen bei der Festnahme Pfefferspray ein – Einlieferung in psychiatrische Klinik

Aggressiver Mann schlägt am Westring um sich

● **Ein 45-jähriger Mann hat sich am Dienstagabend vergangener Woche am Westring gegen seine Festnahme erheblich zur Wehr gesetzt.**

Ermittlungen zufolge war er zuvor, gegen 21.35 Uhr, im Bereich des Marktplatzes gegen ein Pärchen tätlich geworden und hatte sie am Betreten einer

Bankfiliale gehindert. Nachdem die Geschädigten die Polizei verständigt und sich mit den Beamten am Westring zum Zwecke der Anzeigenaufnahme getroffen hatten, erschien plötzlich der mutmaßliche 45-jährige Täter und wurde erneut aggressiv. Die Polizisten forderten ihn auf, stehen zu bleiben, was er jedoch unterließ, sodass die Beamten ihn aufhalten mus-

sten. Dabei entstand ein Gerangel, in dessen Verlauf die Beamten auch Pfefferspray gegen den Beschuldigten einsetzten. Schließlich wurde der Mann zu Boden gebracht, wo ihm Handfesseln angelegt wurden. Nach den polizeilichen Maßnahmen wurde er aufgrund seines gesundheitlichen Zustandes in eine psychiatrische Klinik gebracht. **pol**

3.2.2018

19 Uhr



Bürgerhaus Schwalbach am Taunus

SWING DANCE ORCHESTRA
RED HOT HOTTENTOTS
ZYDECO ANNIE & SWAMP CATS
MARCO MARCHI & THE MOJO WORKERS
FRASER GARTSHORE
SEBASTIAN LAVERNY
ORIGINAL ZULU'S BRASSBAND

Vorverkauf: € 34,— Abendkasse (ab 18 Uhr): € 39,—

Vorverkaufsstellen:

Schwalbach a. Ts. (Farben Schließmann, Marktpl. 8 und Reiscasé Selected Travel, Schulstr. 14);
Sulzbach (Ticketsnapper, Main-Taunus-Zentrum, Shop 089); **Eschborn** (Schreibwaren Schlegel, Hauptstr. 34);
Kronberg (Taunus Reiseservice, Frankfurter Str. 15);
Frankfurt (MyZeit Ticketshop, Zeil 106 und Jahrhunderthalle, Ffm.-Höchst);

Wiesbaden (Tourist Information, Marktplatz);
Bad Homburg (Palm – Tickets & More, Luisenstr. 72);
Darmstadt (Fritz Tickets & More, Grafenstr. 31);
Mainz (Tourist-Service Center, Rheinstr. 55);
 (weitere VVK-Stellen unter www.ticket-regional.de)
 Veranstalter: Kulturkreis Schwalbach a. Ts. GmbH, Jazzclub,
 Tel. 06196/819 59, www.jazzclub-schwalbach.de
www.facebook.com/Jazzclub.Schwalbach

BALL ROOM – PIANO BAR – BLUES CORNER**Ökumenische Diakoniestation**

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
 Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
 Telefon 06196/95475-0
 Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
 65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
 Telefon 06196/5617478
 täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr

Schwalbacher Spitzen

Traum oder Alptraum



Sie könne sich einen Ministerposten aussuchen, sagte Hessens SPD-Chef Thorsten Schäfer-Gümbel am vergangenen Dienstag im Bürgerhaus über Nancy Faeser und deren Aussichten nach der Landtagswahl im Herbst. Aus Schwalbacher Sicht wäre es natürlich schön, wenn wieder einmal eine Ministerin aus der Stadt käme. Doch vor dem Traum, dass Thorsten Schäfer-Gümbel

Ministerpräsident von Hessen und Nancy Faeser Ministerin wird, steht eben noch die Wahl im Oktober und davor die Verhandlungen über große Koalition in Berlin. Beides könnte indes zum Alptraum für die Sozialdemokraten werden. Denn die Gefahr ist groß, dass sie bei einer Neuaufgabe der „Groko“ bei der folgenden Landtagswahl in der Bedeutungslosigkeit versinken und Nancy Faeser bis auf weiteres Schwalbacher Stadtverordnete bleibt.

Mathias Schlosser

Leserbrief

Zur Haushaltsrede der SPD Schwalbach in der Ausgabe vom 10. Januar erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

„Sieht so die Verantwortung aus?“

In seiner Haushaltsrede mahnt Fraktionsvorsitzender Hudel, nicht vollends auf äußere Faktoren zu bauen, die man nicht beeinflussen kann. Er erwähnt die konjunkturellen Zyklen, die Weltwirtschaft und somit in Zukunft vielleicht abnehmende Steuereinnahmen für Schwalbach. Man trage ein hohes Maß an Verantwortung auch für kommende Generationen. In der gleichen Haushaltsrede schlägt die Schwalbacher SPD vor, den Bau des benötigten Schulkinderhauses von äußeren Faktoren abhängig zu machen anstatt unverzüglich und unabhängig auf eigenem Gelände zu planen und zu bauen. Sieht so die Verantwortung für die kommende Generation aus?

Ein Gebäude auf dem Schulgelände zu errichten, wie es die SPD vorschlägt, hängt von der Zustimmung des Grundstückbesitzers,

des Main-Taunus-Kreises, ab. Aber der benötigt das Schulgelände für die Schule. Mehr Kinder in Schwalbach – ein großes Glück – heißt auch: mehr Klassen und mehr Klassenräume. Und mehr Kinder teilen sich den Schulhof.

Schon allein das führt zu einer Verdichtung auf dem Schulgelände. Um dies abzumildern und unseren Grundschulkindern etwas mehr Raum zurückzugeben, ist der Grundstücksteil „Am Erlenborn“ neben dem Wohnhaus der letzte freie Fleck. Dort kann rechtzeitig das benötigte Schulkinderhaus stehen, zudem ohne das Schulgelände bei laufendem Betrieb in eine Baustelle zu verwandeln – wenn die Schwalbacher Bürger am 4. März dafür stimmen. Wir alle tragen die Verantwortung für die kommende Generation.

Dr. Juliane Kamphus, Schwalbach

Kleinanzeigen

Suche 1-2-Fam.-Haus oder Grundstück in Schwalbach oder Umgebung. Tel. 06196/7652020 oder jindjohal@yahoo.com

Lifta Kurvenlift, Modell KTL 280, abzugeben; passt vorzugsweise in Häuser gebaut von Höchst 1956, oberer und unterer Sandring. Tel. 0178/9834298

Wir suchen für unsere Mitarbeiterinnen für langfristig eine schöne 2-3 Zimmerwohnung in Schwalbach oder Eschborn. Angebote bitte an Praxis Dr. Schäfer-Geiger & Neumann-Paul, Tel. 06196/3500

Med. Angestellter mit neuer Stelle sucht Haus o. gr. Wohnung für seine Familie, die noch weit entfernt wohnt, in oder um Wiesbaden, max. 20 km, ab sofort o. später. Tel. 0151/68430758

4-Zi.-Eigentumswohnung, ab ca. 85 qm, in Schwalbach von älterem deutschen Ehepaar zum sofort Kauf gesucht. Kein Hochhaus, max. 6 Etagen, mit Aufzug oder Erdgeschoss. Zuschriften bitte unter Chiffre Nr. 180401 an die Schwalbacher Zeitung, Niederräder Straße 4, 65824 Schwalbach

Lagerraum in Ffm-Sossenheim, ca. 60 qm, 1. OG, Raumhöhe bis 3,60 m, Tageslicht, trocken, ab 1.5.18 frei. Tel. 06173/66475

Wir suchen für unseren Hochzeitsumtrunk am Tag der standesamt. Trauung (27.7.2018) eine nette Location in Schwalbach o. angr. Umgebung. Gerne Grillhütte o. Party-, Gemeinschaftsraum mit Außenbereich. Bitte nur seriöse Rückmeldungen unter Tel. 0179/3988143

Garage gesucht in der TG-Anlage Friedrich-Ebert-Straße 15-22. Tel. 3354

Termine

Politik

Mittwoch, 24. Januar: öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt um 19.30 Uhr im Raum Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Donnerstag, 25. Januar: öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales um 19.30 Uhr im Raum Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Stadtbücherei

Mittwoch, 24. Januar: Bilderbuchnachmittag mit „Zilly und der böse Roboter“ um 15.15 Uhr.

Donnerstag, 25. Januar: Lesung „Glückskind“ um 20 Uhr.

Mittwoch, 31. Januar: Bilderbuchnachmittag mit „Wir wachsen ja wie die Feuerbohnen“ um 15.15 Uhr.

Clubs und Vereine

Mittwoch, 24. Januar: Gemütliches Beisammensein des Schwalbacher Hausfrauenbundes um 15 Uhr im Reise Café „SelectedTravel“ in der Schulstraße 14.

Freitag, 26. Januar: Café im Frauentreff von 10 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Freitag, 26. Januar: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

Neujahrsempfang der TG Schwalbach – Siegmars Winter für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt

„Sport verbindet Menschen“

Beim Neujahrsempfang der TG Schwalbach am vergangenen Samstag konnten viele Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet werden. Von 84 Jubilaren mit insgesamt 1.925 Jahren Vereinszugehörigkeit waren trotz Schneetreibens viele zum Empfang in die Turnhalle in der Jahnstraße gekommen.



Zahlreiche TGS-Mitglieder wurden für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit vom Vorsitzenden Kurt Kreyling geehrt und erhielten eine Urkunde sowie ein Präsent. Foto: Rautert

Die TGS-Jubilare nahmen aus den Händen des Vorsitzenden Kurt Kreyling jeweils eine Urkunde und ein Präsent entgegen. Besonders bejubelt wurde dabei Siegmars Winter, der für 70 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt wurde.

In Anwesenheit von Bürgermeisterin Christiane Augsburger und Stadtverordnetenvorsteher Eyke Grüning hatte Kurt Kreyling in seiner Ansprache zuvor ein klares Bekenntnis zur Förderung des Sports als Faktor für die Gesundheit und als verbindendes Element zwischen den Menschen abgelegt. „Wir bieten ein breites Sportangebot und haben dabei den Gemeinschaftsgeist im Blick, das sportliche Miteinander, pflegen Kontakte, bauen Ausgrenzungen ab, integrieren, strecken unsere Hand immer wieder aus und werden auch weiterhin Verantwortung für uns und andere übernehmen“, beschrieb der Vorsitzende das besondere Profil seines Vereins.

Zudem gab Kurt Kreyling einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr. Dazu zählten unter anderem die Situation um das Limesstadion, den vom Verein gestellten Antrag zu Wiederbeschaffung einer Stabhochsprung-Anlage, den erfolgreich absolvierten Volkslauf oder das

50-jährige Bestehen der Judo- und der Budo-Abteilung. Mit Hinweisen auf die Teilnahme am neunten hessischen Landeskinderturnfest in Gießen Anfang Juni, dem zehnten Schwalbacher Volkslauf am 24. Juni und der Sportschau in der Halle der Albert-Einstein-Schule im November unternahm er aber auch einen Ausblick auf das laufende Jahr.

„Wir haben viel vor in der Verwaltung, um Ihnen das Umfeld positiv zu gestalten“, betonte Christiane Augsburger die enge Verbindung zwischen der Stadt und dem Sportverein und stellte insbesondere das Ziel der Planungssicherheit für das Limesstadion heraus. Und Stadtverordnetenvorsteher Eyke Grüning ergänzte: „Sport in der TG Schwalbach ist ein wichtiger Garant für Kameradschaft und Geselligkeit.“

Danach wurden die Ehrungen für 10, 20, 30, 40, 50 und 70 Jahre Vereinszugehörigkeit

vorgenommen. Kurt Kreyling ergänzte diese Zeremonie mit kleinen Rückblicken auf die wichtigsten Ereignisse im jeweiligen Eintrittsjahr. Norbert Korn, Reinhold Schneider und Lydia Schreier, alle drei seit 50 Jahren im Verein, wurden zusätzlich vom Ehrenvorsitzenden Wolfgang Specht ausgezeichnet und zu Ehrenmitgliedern ernannt. Emotionaler Höhepunkt der Veranstaltung war aber die Auszeichnung von Siegmars Winter, der im Alter von sieben Jahren in die TG eingetreten und ihr über 70 Jahre treu geblieben ist. Noch heute ist er sportlich aktiv und leitet in Frankfurt eine Seniorengruppe.

Im Anschluss an die Ehrungen genossen die Vereinsmitglieder bei Speisen und Getränken sowie angeregten Gesprächen das gesellige Miteinander. Sie folgten dabei der Empfehlung ihres Vorsitzenden, in Zeiten zunehmender Digitalisierung die persönliche Unterhaltung nicht zu vernachlässigen. hr

Auto Schäfer
KFZ MEISTERBETRIEB

Hauptstraße 119 • 65843 Sulzbach
Telefon 0 61 96 / 2 29 61

Reparaturen aller Fabrikate

- Inspektion - Service
- Elektrik, Klimageschäft
- Bremsen, Aufspül
- Unfallinstandsetzung
- AU-Abnahme und HU

(durchgeführt durch externe Prüflingenieur einer amt. anerkannten Überwachungsorganisation)

Ott Haustechnik

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Inhaber: Matthias Ott • Niederhöchstädter Pfad 9 • 65824 Schwalbach

Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de

- Heizungsanlagen
- Sanitäre Anlagen, Bäder
- Solar-Anlagen

Die besondere Geschenkidee
M&M Uhren und Schmuck

Schmuck & Edelsteine
Karaiskos

Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30



www.schmuck-edelsteine-karaiskos.de

- 1 Uhr € 149,-
- 2 Ring Edelstahl matt, Zirkonia € 59,-
- 3 Ring Edelstahl, Carbon, Zirkonia € 59,-

Gartenbedarf u. Kaminholzverkauf
M. Richter
Mühlstraße 43
65760 Eschborn
Tel./Fax 06173-60 83 80 Mobil 0162 - 47 61 268
www.kaminholz-richter.de

Haushaltsgeräte von

alle Marken • toller Service • faire Preise

elektro
seit 1968 in Schwalbach

Gartenstraße 6 • 65824 Schwalbach • Tel. 06196 / 1374 • elektro-kollmann@t-online.de

Kindertanzen

Paartanzen

Jede Woche
ein Date!

TAUNUS TANZSCHULE

Kronberg, Westerbachstr. 23a, Tel. 06173 2066
Oberursel, Im Alten Bahnhof, Tel. 06171 960 820
Weitere Infos und Termine unter www.taunustanzschule.de



Continental übergibt Spende für die Intensivklassen der Friedrich-Ebert-Schule – Schüler aus zehn Ländern

Zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Spätes Nikolausgeschenk hilft weiter



Leon Meyer (links) und Nicole Schwarz (2.v.l.) von der Continental AG übergaben am vergangenen Donnerstag eine Spende an die Intensivklassen der Friedrich-Ebert-Schule. Foto: Rautert

● Ein spätes Nikolausgeschenk erhielten am vergangenen Donnerstag die Schüler der beiden Intensivklassen für Deutsch als Zweitsprache an der Friedrich-Ebert-Schule.

Die hiesige Continental AG, vertreten durch Leon Meyer von der Standortkommunikation des Unternehmens in Schwalbach und Nicole Schwarz, die Leiterin der Ausbildungsabtei-

lung, übergaben eine Spende in Höhe von 350,55 Euro sowie Bücher und Spiele für den Unterricht. Für die Schule nahmen Claudia König und Roland Grotzbach, die Lehrer der beiden Intensivklassen, sowie der stellvertretende Schulleiter Felix Blömeke die Spende und die Geschenke entgegen.

Hintergrund für die Aktion war eine Initiative der Ausbildungsabteilung von Continental, bei der Spielsachen von Mitarbeitern

eingesammelt worden waren. Im Rahmen der letztjährigen Kinder-Nikolausfeier des Unternehmens wurde dann ein Flohmarkt veranstaltet, bei dem diese Spielsachen verkauft wurden. Dabei kam die Geldsumme zusammen, die jetzt als Spende überreicht wurde. Bücher und Spielsachen die beim Flohmarkt übrig blieben, wurden zusätzlich als Geschenke an die Klassen überreicht.

„Als in Schwalbach heimisches Unternehmen ist es uns wichtig,

uns auch an diesem Standort zu engagieren“, stellte Continental-Vertreter Leon Meyer den regionalen Bezug der Aktion heraus. Auch deshalb habe sich Continental in Schwalbach schon wiederholt in ähnlicher Weise betätigt.

Besonders dankbar zeigten sich die Lehrer der Intensivklassen, die die Spende für ihre Schüler einsetzen wollen. „Mit dem Erlös werden neue Lehr- und Unterrichtsmaterialien gekauft sowie Ausflüge unternommen“, betonte Claudia König.

Sie unterrichtet die Schüler der fünften bis siebten Klasse im Alter von zehn bis dreizehn Jahren, während sich ihr Kollege Roland Grotzbach um die achte und neunte Klasse im Alter von 14 bis 16 Jahren kümmert. Der Unterricht stellt besondere Anforderungen an beide, denn immerhin müssen von ihnen ausländische Schüler aus mehr als zehn Ländern betreut werden.

Neben Deutsch als Zweitsprache werden die Schüler in Englisch, Landeskunde und Mathematik unterrichtet. Nach einem halben Jahr werden sie bereits mit den Regelklassen in Berührung gebracht, in die sie nach einem Jahr voll integriert werden sollen. Optional ist auch eine zweijährige Betreuung möglich. hr

● Unter dem Titel „Geigen der Hoffnung“ wird am Samstag, 27. Januar, um 18 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde eine szenische, musikalische Inszenierung zu sehen sein, die anlässlich des Gedenktages der Opfer des Nationalsozialismus von Schülern der Albert-Einstein-Schule erarbeitet worden ist.

Die Schüler des Kurses „Darstellendes Spiel“ der Einführungsphase zeigen unter der Leitung von Dr. Beate Hämel und mit musikalischer Begleitung von Michael Gengenbach eine Collage szenischer Umsetzungen zum Projekt des Geigenbauers Amnon Weinstein. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

„Geigen der Hoffnung“ nennt der israelische Geigenbauer Amnon Weinstein Instrumente seiner Sammlung in Tel Aviv, die den Holocaust überlebt haben. Indem er sie restauriert und wieder zum Klingen bringt, möchte er die Erinnerung an jene Menschen aufrechterhalten, die die Geigen einst besaßen und darauf gespielt haben. Gleichzeitig recherchiert er die Geschichten der Vorbesitzer - Geschichten von Erniedrigung und Tod, aber auch von Mut, Hoffnung und der Kraft der Musik. red

Seit 2001 lädt der Schwalbacher Arbeitskreis „Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus“ am 27. Januar - dem Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz - zu Veranstaltungen ein. Grundlegendes Ziel des Arbeitskreises ist es, die Erinnerung an Demokratieverlust, Schrecken des zweiten Weltkrieges, Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden und anderer Minderheiten älteren und vor allem jüngeren Menschen zu vermitteln, um somit die Wachsamkeit gegenüber neueren Entwicklungen in unserer Gesellschaft zu stärken. red

Unfallflucht in der Schulstraße

Zeugen gesucht

● Am vergangenen Freitag in der Zeit zwischen 14 und 15 Uhr kam es in der Schulstraße zu einer Unfallflucht.

Ein bisher unbekannter Fahrzeugführer verursachte einen Schaden in Höhe von etwa 200 Euro, als er mit einem am Fahrbahnrand geparkten VW kollidierte. Hinweise nimmt der regionale Verkehrsunfalldienst unter der Telefonnummer 06190/9360-0 entgegen. pol

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Oma, Uroma und Tante

Irma Weishaar

* 27.11.1921 † 04.01.2018

In Liebe und Dankbarkeit

Familie Weishaar

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 29. Januar 2018, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Herzlichen Dank allen, die uns zum Tode unseres lieben Vaters, Opas und Mannes

Wolfgang Werner

* 27.12.1937 † 17.12.2017

ihre Verbundenheit in Wort, Schrift, Blumen sowie Geldspenden ausgedrückt haben.

Im Namen der Angehörigen

Gisela Werner

Schwalbach am Taunus, im Januar 2018

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Margaretha (Margot) Kern

geb. Buderus

* 7.7.1928 † 3.1.2018

Christel Pogodda, geb. Kern

Thomas Kern und Frau

Natascha Pogodda

Die Urnenbeisetzung fand auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Ein schlafen dürfen, wenn man müde ist, eine Last fallen lassen dürfen, die man lange getragen hat, ist eine wunderschöne Sache.

Reichmann
BESTATTUNGSDIENSTE



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96/14 46



Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



**W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine**

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73 / 94 09 90 · TELEFAX 061 73 / 94 09 91

**Geburtstag, Jubiläum,
Hochzeit, Todesfall**

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

**Schwalbacher
Zeitung**

GRABMALE

Steinmetz- und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/2 15 49
www.steinmetz-pyka.de



Mitteilungen aus dem Rathaus



16. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 16. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt

am Mittwoch, 24.01.2018, um 19:30 Uhr
im Raum Avrillé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

- Genehmigung der Niederschrift über die 15. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt vom 15.11.2017
- Schaffung von zusätzlichem Wohnraum auf dem städtischen Grundstück Am Erlenborn/Sanierungskonzept für das Wohnhaus Am Erlenborn 2; Vorlage Nr. 17/M 0206 vom 27.10.2015, Magistrat
- Beschluss der Satzung über die Gestaltung baulicher Anlagen, von Freiräumen und Werbeanlagen im Bereich der Altstadt der Stadt Schwalbach am Taunus – Gestaltungssatzung
Vorlage Nr. 18/M 0033 vom 17.01.2017, Magistrat
- Schaffung von zusätzlichem Wohnraum auf dem städtischen Grundstück Am Erlenborn 2
Vorlage Nr. 18/M 0046 vom 11.04.2017, Magistrat
- Umgestaltung des Unteren Marktplatzes
Vorlage Nr. 18/M 0086 vom 19.12.2017, Magistrat
Herr Rüttinger, Planergruppe ROB GmbH, steht für Fragen zur Verfügung.
- Änderungsantrag zur Magistratsvorlage 17/M 0206
Schaffung von zusätzlichem Wohnraum auf dem städtischen Grundstück Am Erlenborn/Sanierungskonzept für das Wohnhaus Am Erlenborn 2; Vorlage Nr. 18/A 0036 vom 14.06.2017, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Klimaschutzkonzept
Vorlage Nr. 18/A 0043 vom 05.09.2017, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Beratung der Planungsalternativen und Beschlussfassung zur Neugestaltung des Unteren Marktplatzes
Vorlage Nr. 18/A 0049 vom 14.11.2017, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Kein Einsatz des Herbizidwirkstoffs Glyphosat auf Flächen der Stadt Schwalbach; Vorlage Nr. 18/A 0050 vom 18.12.2017, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Berichte des Magistrates
- Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 18.01.2018
gez. Jochen Zehnter, Vorsitzender

12. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 12. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales

am Donnerstag, 25.01.2018, um 19:30 Uhr
im Raum Avrillé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

- Genehmigung der Niederschrift über die 11. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales vom 14.11.2017
- Schaffung von zusätzlichem Wohnraum auf dem städtischen Grundstück Am Erlenborn/Sanierungskonzept für das Wohnhaus Am Erlenborn 2; Vorlage Nr. 17/M 0206 vom 27.10.2015, Magistrat
- Umgestaltung des Unteren Marktplatzes
Vorlage Nr. 18/M 0086 vom 19.12.2017, Magistrat
- Wahl eines Jugendparlamentes
Vorlage Nr. 18/A 0042 vom 05.09.2017, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Beitragsfreiheit für die ersten drei Kindergartenjahre und weitere Verbesserung der Angebote für die Kinderbetreuung
Vorlage Nr. 18/A 0044 vom 20.09.2017, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Anfragen und Mitteilungen
- Festlegung des nächsten Sitzungstermines

Schwalbach am Taunus, 18.01.2018
gez. Marion Downing, Vorsitzende

Stadt Schwalbach am Taunus

Adresse: Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus,
Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus,
Telefon (06196) 804-0, Telefax (06196) 804-300,
Internet-Adresse: www.schwalbach.de

MSG Schwalbach/Niederhöchstadt

Von Beginn an im Rückstand

Nach fünf Wochen Winterpause mussten sich die Handballer der MSG Schwalbach/Niederhöchstadt im Nachholspiel gegen die FTG Frankfurt mit 26:30 geschlagen geben.

Das Team vom Westerbach steht nun mit 12:8 Punkten auf dem vierten Platz der Bezirksliga B-Wiesbaden/Frankfurt. Von Beginn an rannte die MSG einem Rückstand hinterher und konnte bis zum Halbzeitpfiff nur auf 14:16 verkürzen. Probleme gab es hauptsächlich in der Abwehr. Die Absprachen funktionierten nicht richtig und die Handballer bekamen den gegnerischen Rückraum einfach nicht in den Griff.

In der zweiten Hälfte zeigte sich das gleiche Bild. Es gab Probleme in der Abwehr, die sich nun auch in Zeitstrafen widerspiegeln. Trotz der hervorragenden Torhüterleistungen hatte die MSG nicht die Möglichkeit den Rückstand auszugleichen. Abspielfehler und eine Vielzahl von Fehlwürfen führten bis zur 48. Minute zu einem 21:26 Rückstand. Schwalbach/Niederhöchstadt war in den letzten Minuten der Partie einfach nicht stark und konzentriert genug, um die Frankfurter noch einmal zu fordern, geschweige denn, das Spiel zu eigenen Gunsten umzudrehen. Mit 26:30 ging die Partie letztendlich an die FTG Frankfurt. red

Barankap PKW und Busse
in jedem Zustand, mit und ohne
Mängel, sichere Abwicklung,
Tel. 069/20793977 o. 0157/7210724

An den hessischen Hallenmeisterschaften nahmen auch Athleten der TG Schwalbach teil

TGS-Läufer unter den Besten

Die besten Leichtathleten Hessens trafen sich an den vergangenen beiden Wochenenden in Hanau und Kalbach, um ihre Landesmeister in der Halle zu ermitteln. Mit dabei waren auch einige Nachwuchs-Athleten von der TG Schwalbach.

TGS-Athletin Fiona Lauer (W15) war am 13. Januar in Hanau über die 60 Meter erfolgreich; konnte sie sich trotz einer Erkältung und immer noch anhaltenden Nackenproblemen doch bis in den Endlauf durchkämpfen. Am Ende des ersten Wettkampftages landete sie mit 8,29 Sekunden auf einem tollen sechsten Platz. Im Vorlauf war sie mit 8,16 Sekunden noch flotter. Am 14. Januar erreichte Fiona Lauer über die 300-Meter-Distanz einen sehr guten vierten Platz. Sie hatte etwas Pech mit der Bahnverteilung, erwischte einen langsamen Lauf und lief über eine Runde der Konkurrenz vorne weg. Mit der 4x100-Meter-Staffel mit Joanne Kremer, Kristina Bijelic und Mona Marzouk von der Startgemeinschaft mit Niederhofheim errang Fiona Lauer den achten Platz.

Platz acht hieß es auch für die Jungs der Startgemeinschaft Marxheim-Schwalbach-Nieder-



Die 4x200-Meter-Staffel der Startgemeinschaft Niederhofheim-Schwalbach erzielte mit Startläufer Monieb Uddin (2.v.r.) und Kento Holler (Mitte) von der TG Schwalbach den dritten Platz. Foto: privat

hofheim mit Yanis Nzali, Fabian Haag, Paul Apel und Luis Pfitzmayer.

Kento Holler startete in der Altersgruppe U18 am vergangenen Samstag in Frankfurt-Kalbach erstmals über die 400-Meter-Strecke und erreichte in einer Zeit von 55,48 Sekunden einen guten fünften Platz. Am Sonntag ging es über die 800-Meter-Distanz weiter. Kento Holler kam nach 2:07,10 Minuten ins Ziel und wurde sehr guter Vierter. In der Startgemeinschaft mit Niederhofheim schaffte er es bei der 4x200-Meter-Staffel auf das Treppchen. Mit Startläufer Monieb Uddin von der TGS, Tobias Schmid und Tom Belzner von der TSG Niederhofheim,

lief Kento Holler als Abschlussläufer mit 1:43,97 Minuten auf den dritten Platz.

Fiona Lauer (W15) startete in der Frauen-Klasse über 60 Meter, und 200 Meter in der weiblichen Jugend U18. 8,23 Sekunden reichten bei den 60 Metern nicht für den Endlauf der schnellsten Frauen Hessens. Bei den 200 Metern kam sie nach 27,13 Sekunden ins Ziel und erreichte ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis mit Platz 13.

Auf Platz zehn landete die Startgemeinschaft Niederhofheim-Schwalbach mit Amélie Charrier, Laetitia Ermisch von der TGS, sowie Mona Marzouk und Dania Möller von Niederhofheim. red

STELLENANZEIGEN

Telefonist/in Teilzeit gesucht

Fixum plus Provision
Arbeitszeit: 8-13Uhr



Für unseren Standort in Eschborn suchen wir ab sofort eine/n Telefonist/in für Terminvereinbarung. Sie sind rededewandt, flexibel und überzeugen mit einem Lächeln in der Stimme. Gerne Profis oder Quereinsteiger - Wir bilden Sie aus!



Telefon 06173 - 998670
info@benerius.de

Buchhalter/in

mit Erfahrung in selbständigem Arbeiten in der Finanzbuchhaltung (DATEV) gesucht.

Wir bieten ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem inhabergeführten Unternehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

Wille Gastronomie Service GmbH

Benzstraße 6, 65779 Kelkheim
info@wille-gastronomie.de

Die Klinik Königstein der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten ist eine hochmoderne Fachklinik für Herz- und Gefäßkrankheiten, Stoffwechsel, Diabetes und Orthopädie.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Reinigungskraft (m/w)

Montag bis Freitag von 8.15 Uhr – 12.15 Uhr

Sie unterstützen unser Team bei der Unterhaltsreinigung von Patientenzimmern, Funktions- und Büroräumen und sanitären Anlagen. Hierbei setzen wir termingerechtes, sorgfältiges und selbstständiges Arbeiten voraus. Erste Erfahrung in der Gebäudereinigung wäre von Vorteil.

Wäschereihelfer (m/w), 19,5 Std./Woche

Montag bis Freitag im 2-Schicht-System

zwischen 6.00 Uhr – 14.00 Uhr

Im Wechsel mit einer Kollegin beladen Sie Waschmaschinen und Trockner, sortieren, zählen und verteilen die Wäsche. Genauigkeit, Einsatzbereitschaft und deutsche Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Unser Angebot:

Überzeugen Sie sich auf unserer Website von der geschmackvollen und hochwertigen Ausstattung unseres Hauses. Freuen Sie sich auf ein familiäres Betriebsklima, strukturierte Einarbeitung und einen sicheren Arbeitsplatz in einem Unternehmen des öffentlichen Dienstes.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an Frau Bastian

(Tel. 06174/204-501) – gern per PDF an
bewerbungen@kvb-klinik.de

Klinik Königstein der KVB

Sodener Straße 43 in 61462 Königstein

www.kvb-klinik.de



Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung**

Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Nebentätigkeit z.B.
für Schüler, Rentner,
Hausfrauen

Wir suchen
Austräger/innen
für die

Schwalbacher Zeitung

Prospektverteildienst
Malik

**0 61 96 -
95 02 553**

„Wir suchen Zusteller/in
für unsere Tageszeitungen“
Höchster Kreisblatt, Frankfurter Allgemeine Zeitung
und Frankfurter Rundschau

In folgendem Gebiet für feste Bezirke:
Kelkheim, Liederbach, Sulzbach,
Schwalbach & Bad Soden

(auf Mini-Job Basis für Mo-Sa)

Tel: 06192 - 2032293

SZplus

**10% auf das
Polish Basic Programm**

€ 53,10 statt € 59,-

für alle registrierten „SZplus“-Nutzer vom
25. bis 31. Januar 2018 bei

AUTO-POLISH

Auto Polish Fahrzeugaufbereitung, Rudolf-Diesel-Straße 8, 65760 Eschborn

Gutschein und weitere Informationen
unter www.schwalbacher-zeitung.de

Anzeigensondervöffentlichung

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Schwalbacherinnen und Schwalbacher,

In der letzten Stadtverordnetenversammlung für 2017 wird heute der Haushalt 2018 beraten. Es ist die erste Haushaltsrede, die ich als Fraktionsvorsitzende halte. Allerdings habe ich bereits seit 2013 als Ortsvorsitzende die wesentlichen Themen mitbekommen. Und eine Sache habe ich mir von meinem Vorgänger Chris Higman gut gemerkt: Der Haushalt ist dann ausgeglichen – also ohne strukturelles Defizit, wenn das ausgewiesene Defizit dem Betrag entspricht, den Schwalbach zum kommunalen Finanzausgleich überweisen muss.

Der vorliegende Haushalt in seiner von der Bürgermeisterin eingebrachten Version weist ein Defizit von knapp 5,7 Millionen Euro im Ergebnishaushalt aus. Knapp 5 Millionen Euro davon sind dem kommunalen Finanzausgleich geschuldet, der uns seit 2014 massiv ärgert. Dennoch verbleiben 700.000 Euro, um die die Stadt den Ausgleich verfehlt.

Da aus der vorgelegten Nachtragsliste des Magistrates sowie aus Anträgen der Fraktionen noch weitere Positionen hinzukamen, dürfte sich das Defizit des Gesamthaushaltes noch etwa um 2 Millionen Euro vergrößern. Die genauen Zahlen liegen allerdings nicht vor.

Kommunaler Finanzausgleich (KFA)

Der KFA kam erstmals im Haushalt 2014 zum Tragen. Die Stadt klagt zwar gemeinsam mit anderen Gemeinden gegen den KFA, aber: Egal wie die Klage ausgeht, sie hat keine aufhebende Wirkung. Das bedeutet, dass dieses Geld weg ist und wir nichts mehr daran ändern können. Es bleiben also in der ersten Version des Haushalts 700.000 Euro „Miese“. Der defizitäre Haushalt der Stadt konnte in den letzten Jahren mit schöner Regelmäßigkeit durch Steuernachzahlungen im Jahresverlauf ausgeglichen werden. Mehr noch, die Stadt Schwalbach verfügt mittlerweile über eine stattliche Summe auf dem Sparbuch. Man könnte sagen: Es hat Brei geregnet und wir mussten nur den Löffel rausheben.

Dass das keine solide und zukunftsfähige Finanzpolitik ist, sondern ein zufallsgetriebener Glücksfall für uns alle, darüber dürfte hier Konsens bestehen. Auch eine beachtliche Summe auf dem Konto sollte kein Grund sein, die Hände in den Schoß zu legen. Im Gegenteil, sie sollte Ansporn sein, weiter an einem ausgeglichenen Haushalt zu arbeiten.

Fallen außerplanmäßige einmal Steuernachzahlungen weg, dann genügen diese Rücklagen bei der Größenordnung unseres aktuellen Defizits vielleicht für fünf Jahre. Fünf Jahre, in denen wir einfach satt vor uns hinleben können, oder fünf Jahre, die wir intensiv nutzen können, finanzielle Schieflagen, die in den vergangenen Jahren durch starke Veränderungen in unserer Stadt entstanden sind, gemeinsam in eine andere Richtung zu lenken. Übrigens: die Nachbargemeinde Bad Soden hat gerade das Problem über 10 Millionen Euro Steuern zurückzahlen zu müssen.

Das Ziel der Politik muss es doch sein, dass die Schwalbacherinnen und Schwalbacher auch nach dieser Zeit heute angebotene Leistungen zu einem bezahlbaren Preis bekommen.

Rede der FDP-Fraktionsvorsitzenden Stephanie Müller zum Haushalt 2018 – Die Hände nicht in den Schoß legen

„Die FDP stimmt Haushalt 2018 zu“



Stephanie Müller

Die Freien Demokraten stehen für eine langfristig ausgerichtete Politik, die die Bedarfe aller Bevölkerungsgruppen ernst nimmt und ihr Tun und Handeln daran ausrichtet. Dabei leitet uns der Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“. Und, solide Einnahmen und moderate Ausgaben sind die Basis für unser aller Wohlstand. Insofern nehme ich, meine Damen und Herren, gemeinsam mit der Fraktion der Freien Demokraten das Thema Finanzen genau so ernst wie meine beiden Vorgänger Uli Schneider und Chris Higman.

Einnahmen

Trotz aller Gelder, die hier in den vergangenen Jahren geflossen sind, hinkt ein Vergleich mit der Nachbargemeinde Eschborn. Schwalbach hat weniger Gewerbeflächen und auch weniger ordentliche beziehungsweise planbare Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Wir sind froh, dass wir unter anderem den Kronberger Hang haben – ein Projekt der früheren SPD/FDP/UL-Koalition, das damals nicht nur von der CDU, sondern auch von den Grünen abgelehnt wurde.

Wir hoffen, dass die Stelle der Wirtschaftsförderung schnell wieder besetzt werden kann und jemand ansprechbar ist für die Firmen und Gewerbetreibenden. Leerstände können wir uns mit diesem Haushalt nicht leisten.

Wir freuen uns, dass der Gewerbeverein mit Ideen für den Einzelhandel auf die Stadtverordneten zugekommen ist und hoffen, dass am Ende ausgewogene Einkaufsmöglichkeiten entstehen werden – sowohl im alten Ort als auch in der Limmesstadt. Gemeinsam mit dem Gewerbeverein sollten die Vorschläge detailliert im Haupt- und Finanzausschuss beraten werden. Sicher werden wir das Rad nicht mehr vollständig zurückdrehen, aber wir sollten versuchen gemeinsam Strukturen zu schaffen, die die Einkaufsmöglichkeiten zeitgemäß verbessern. Die Steuereinnahmen, Finanzaufwendungen sowie Gebühren und Beiträge – das sind die Einnahmen der Kommune und mit diesen Einnahmen muss sie ihr Tagesgeschäft bewerkstelligen!

Ausgaben

Die Ausgabeseite hat sich in den vergangenen Jahren zugespitzt, nicht zuletzt aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen. Die notwendige Unterstützung von Familien hat sich verstärkt. Soll doch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf keine leere Worthülse bleiben. Gerade im Rhein-Main-Gebiet erleben wir eine sehr dynamische Entwicklung an Zuzügen und die wenigsten Familien von außerhalb haben gleich Großeltern oder weitere Familie im Gepäck.

Gerade im Bereich der Kinderbetreuung sind wir jetzt gefordert, die Strukturen, die in den letzten Jahren geschaffen wurden, zukunftsfit zu machen. Mittlerweile gibt es sowohl im U3- als auch im U3-Bereich einen Rechtsanspruch auf einen Platz. Der Rechtsanspruch für die Schulpflichterbetreuung ist in Diskussion. In Schwalbach hat die SPD/FDP/UL-Koalition seinerzeit unter der FDP-Stadträtin Frau Dr. Scholz die Schulkinderhäuser auf den Weg gebracht. Viele Jahre hat die Stadt Schwalbach hier angebaut und ausgebaut und fast alles möglich gemacht. Ich selbst habe das System auch nutzen können und weiß um die hervorragende Arbeit.

In diesem Jahr stand neuerlich Platzmangel auf der Tagesordnung – auch hier ist es der Stadt am Ende gelungen den Platzbedarf zu decken. Für manche Eltern war es leider eine Hängepartie – sie wussten bis zu den Sommerferien nicht, ob ihre Kinder mit Eintritt in die Grundschule einen Nachschulpflichterbetreuungsort haben. Eine solche Situation ist unglücklich und aus dieser Situation heraus hat sich eine Bürgerinitiative gegründet, die nun den Bau eines weiteren städtischen Schulkinderhauses „Am Erlernen 2“ anstrebt. Entscheidend für uns als Liberale war, dass die Bürgerinitiative eine Diskussion in Gang gesetzt hat, die richtigerweise bereits vor einigen Jahren hätte geführt werden müssen, nämlich die Diskussion über die Nachschulpflichterbetreuung organisieren und vor allem zahlen soll.

Jeder der sich mit dem Thema ernsthaft auseinandersetzt, kommt zu dem Ergebnis, dass die Tage alleiniger städtischer Zuständigkeit gezählt sind, weil mittlerweile nicht mehr wie anfangs 30 Prozent der Kinder eine Nachschulpflichterbetreuung benötigen, sondern 80 Prozent; Tendenz steigend.

Es müssen neue Wege beschritten werden und eine stärkere finanzielle Beteiligung vom Kreis und dem Land Hessen sind daran gekoppelt, dass die Geschwister-Scholl-Schule beim Pakt für den Nachmittag mitmacht. Die Rahmenbedingungen sind günstig: der Kreis stellt hierfür 2018 und folgendes so viel Geld zur Verfügung wie noch nie. Im gesamten Main-Taunus-Kreis gibt es nur noch ganz wenige Kommunen, die ihre Schulpflichterbetreuung derzeit komplett selbst organisieren.

Es gibt viele Vorbehalte, dass beim „Pakt für den Nachmittag“ die Qualität leiden könnte und dass eine Umsetzung zu lange dauern würde – wir nehmen die Bedenken ernst, allerdings Zukunft wird aus Mut gemacht – wissen ja auch unsere Kollegen von den Grünen. Unterstützen Sie das Vorhaben der SPD/FDP ein Schulkinderhaus auf kreis-eigenem Gelände zu bauen, das ein Mittmitten zum „Pakt für den Nachmittag“ ist!

Ein weiteres Großprojekt, für das 2018 die Planung beginnt, ist der Neubau der katholischen Kita St. Pankratius. Das Gebäude ist wirklich in die Jahre gekommen und es gibt, was Planung und Durchführung angeht, eine gute Vorlage der Kita „Am Park“, die ja auch sehr gut und intensiv durch eine Arbeitsgruppe begleitet wurde. Wichtig ist aus unserer Sicht hier auch zu gegebener Zeit den städtischen Anteil in Höhe von 5/8 auch betragsmäßig zu deckeln und dies auch mit dem Bistum in Limburg so zu besprechen.

Die Kita „Mittendrin“ benötigt eine neue Küche – hier wurde auf den ersten Blick ein

sehr hoher Betrag in Höhe von 160.000 Euro aufgerufen, insofern ist es sinnvoll derzeit erstmal die Planungskosten freizugeben und die Restsumme mit einem Sperrvermerk zu belegen.

Ein Wort noch zur kostenfreien Kita, die wir in 2018 noch zu beraten haben: Schwarz-Grün hat nun – mit Blick auf die Landtagswahl 2018 den Eltern die kostenfreie Kita versprochen. In guter schwarz-grüner Tradition wurde das Konnexitätsprinzip aber nicht angewendet – das heißt der Elternbeitrag für sechs Stunden pro Tag entfällt, aber der städtische Haushalt wird hierdurch nicht nennenswert entlastet. Das ist für uns ein Punkt auf den wir großen Wert legen: Wer bestellt, bezahlt! Die Rummelreierei der Landesregierung ist jedenfalls unverantwortliche Wahlkampfpropaganda, die die kommunale Selbstverwaltung weiter aushöhlt – als Freie Demokraten sind wir für ein kostenloses Kita-Angebot, allerdings sollten die Themen nicht immer halbherzig angegangen werden und von dem entscheidenden Thema Qualität – Stichwort kleinere Gruppen – ist in diesem Zusammenhang von Schwarz-Grün keine Rede.

Sicherheit in Schwalbach

Im Haushalt 2018 wurde auch Geld eingestellt um weitere Videoüberwachungen zu installieren. Dies erscheint uns zusammen mit dem Sieben-Punkte-Plan und der Teilnahme Schwalbachs als Modellkommune bei der Landesinitiative „Kompass“ eine sinnvolle Investition. Im Gegensatz zu Streifen, die nicht 24 Stunden abdecken können, schätzen wir diese Maßnahme als wirkungsvoller ein. Vandalismus gab es auch in der Vergangenheit immer mal wieder, allerdings ist das auch nur die Spitze des Eisbergs. Die Vermutung liegt nahe, dass Menschen, die so etwas tun, vermutlich auch nicht viel zu verlieren haben, weil eine mögliche strafrechtliche Verfolgung sie ja offensichtlich nicht abschreckt. Eigentlich gibt es ein umfangreiches Angebot der Stadt durch Streetworker und ähnliches, aber es muss auch ganz klar sein, dass ein solches Tun rechtliche Konsequenzen hat und kein Kavaliersdelikt ist.

Bauen

Ein zähes Thema war das des Bauens – sehr unterschiedliche Vorstellungen der Parteien haben nicht zu einer einheitlichen Sichtweise in diesem doch auch sehr wichtigen Thema beigetragen.

„Am Erlernen“ kann derzeit nichts entschieden werden, weil der Ausgang des Vertreterbegehrens abzuwarten ist. Wenn das Grundstück nach dem 4. März zur Verfügung steht, müssen die Überlegungen fortgeführt werden, wie eines der wenigen zur Verfügung stehenden städtischen Grundstücke optimal genutzt werden kann. Die Freien Demokraten haben sich in der Vergangenheit deswegen für eine umfangreiche Bebauungslösung stark gemacht. Wir wollen Wohnungsbau durch die Stadt, damit diese dann entsprechend entscheiden kann, wie diese Wohnungen belegt werden können. Für den Flachsacker erwarten wir in 2018 den ersten Magistratsvorschlag zur Bebauung.

Im Rahmen von Ortsbegehungen, die die Liberalen bereits unternommen haben, sind wir auf das Parkdeck in der

Sauerlenstraße gestoßen. Auch hier besteht unserer Meinung nach die Möglichkeit unter Erhaltung von Parkplätzen Geschosse mit Wohnbebauung darauf zu setzen mit drei bis vier Wohnungen pro Etage.

Auch das seit vielen Jahren angedachte Mehrgenerationenhaus beziehungsweise Haus der Begegnung haben wir nicht aus dem Blick verloren. Derzeit intensivieren wir unsere Suche nach geeigneten Grundstücken. A propos, dieses Haus ist insbesondere für die Senioren gedacht und bei dieser Gelegenheit möchten wir es nicht versäumen uns für die hervorragende Arbeit des Seniorenbeirats zu bedanken.

Feuerwehr

Hier erwarten wir Anfang 2018 eine Richtung weisende Entscheidung. Aus unserer Sicht geht es darum entweder Fördermittel zu erhalten und damit sehr hohe Anforderungen erfüllen zu müssen, oder auf die Fördermittel zu verzichten und als Stadt bauen.

Ein weiteres Ziel gemeinsam mit der SPD ist den Verkehrsrahmenplan wieder aufleben zu lassen. Dies wird 2018 noch nicht der Fall sein, da keine Mittel eingestellt wurden – gleichwohl ist auch das ein wichtiges Thema für uns.

Zu guter Letzt werden wir uns 2018 mit dem Stadion beschäftigen müssen. Dem aktuellen Stand nach ist eine Lärmschutzwand vermutlich unumgänglich, wenn der Stadionbetrieb dort weiter aufrechterhalten werden soll.

Dank an die Steuerzahler

Ich möchte an dieser Stelle unseren Dank an die Steuerzahler, über deren Geld wir heute Abend zu entscheiden haben, zum Ausdruck bringen. Dazu gehören die Gewerbetreibenden, die nur mit ihrer harten Arbeit und ihren Ideen die Gewinne erzielen können. Unser Dank geht auch an die Einkommensteuer- und Grundsteuerzahler (wozu auch alle Mieter zählen) für ihren dauerhaften und verlässlichen Beitrag.

Zum Schluss möchten wir uns für die mehrheitlich sachliche und gute Zusammenarbeit in den Ausschüssen bei allen bedanken, sowohl bei den Mitgliedern der Ausschüssen, vor allem aber bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, an der Spitze den Amtsleiterinnen und Amtsleitern, sowie den Schriftführerinnen und Schriftführern in den Ausschüssen, und nicht zu vergessen bei Frau Hartmann und dem gesamten Team in der Finanzverwaltung für die zusätzliche Leistung der letzten Tage – denn auch in diesem Jahr haben wir heute die aktuellen Zahlen für unsere Beschlussfassung wieder vorliegen.

Dank auch an den Magistrat und an Frau Bürgermeisterin Augsburg für die Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr sowie bei den Haushaltsberatungen.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute für 2018, vor allem aber beste Gesundheit.

Anmerkung der Redaktion: Die Rede wurde am 7. Dezember 2017 gehalten.

In der Sulzbacher Straße

Radfahrer verletzt

Ein 26-jähriger Fahrradfahrer ist am Dienstagabend vergangener Woche bei einem Verkehrsunfall leicht verletzt worden.

Der Mann fuhr auf dem Gehweg der Sulzbacher Straße und führte einen Hund an der Leine mit sich. In der Gegenrichtung war zu diesem Zeitpunkt ein 55-jähriger Autofahrer mit seinem Mercedes unterwegs und wollte auf ein Grundstück abbiegen. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit dem Fahrradfahrer. Der genaue Ablauf des Unfalles muss noch von der Polizei ermittelt werden. **pol**

Hoher Sachschaden

Geisterfahrer unterwegs

Am vergangenen Samstag kam es gegen 21 Uhr auf der Schnellstraße in Richtung Frankfurt zwischen Eschborn und Schwalbach zu einem Unfall durch einen Falschfahrer.

Dieser fuhr aus Richtung Kronberger Hang entgegen der Fahrtrichtung auf die autobahnähnlich ausgebauten L 3005. Ein entgegenkommender 47-jähriger Frankfurter Autofahrer musste nach rechts ausweichen. Dabei kollidierte er mit dem rechts neben ihm fahrenden Fahrzeug. Dadurch konnte jedoch der Zusammenstoß mit dem entgegenkommenden Fahrzeug verhindert werden. Es entstand 8.000 Euro Schaden an den beiden Fahrzeugen. Der Geisterfahrer entfernte sich von der Unfallstelle, ohne seinen Pflichten als Unfallbeteiligter nachzukommen. Es wurde niemand verletzt. Hinweise nimmt der regionale Verkehrsunfalldienst unter der Telefonnummer 06190/9360-0 entgegen. **pol**

Sturm tief „Friederike“

Bedrohlicher Ast

Auch in Schwalbach gab es am vergangenen Donnerstag leichte Sturmschäden.

So wurde die Feuerwehr gegen Mittag in den Steinweg gerufen. Dort drohte ein Ast aus etwa 4,5 Metern Höhe auf die Straße zu stürzen. Der Ast wurde über die Drehleiter aus dem Baum entfernt. **fw**

Musikschule Taunus

Das richtige Instrument

Neue Orientierungskurse der Musikschule Taunus, bei denen Sechs- bis Neunjährige spielerisch an verschiedene Instrumente herangeführt werden, beginnen im Februar.

Sie finden montags um 14.20 Uhr und 15.10 Uhr und donnerstags um 14.40 Uhr sowie donnerstags um 16.30 Uhr, 17.30 Uhr und 18.20 Uhr statt. Die Schüler lernen dabei Klavier, Keyboard, Gitarre, Blockflöte, Violine und Schlagzeug kennen. Die im Hauptgebäude der Musikschule in der Steinbacher Straße 23 in Niederhöchststadt stattfindenden Kurse dauern jeweils 50 Minuten und enden mit dem Musikschuljahr am 31. August. Die monatliche Rate beträgt 42 Euro. Anmeldeformulare und weitere Informationen gibt es im Sekretariat der Musikschule Taunus unter der Telefonnummer 06173/66110 oder unter www.musikschule-taunus.de im Internet. **red**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.



Modellpräsentation des Mitsubishi „Eclipse Cross“ auch im Autohaus Schwalbach am Ostring

Ein schnittiges Coupé-SUV



Der neue Mitsubishi Eclipse Cross.

Foto: MMC

● **Mitsubishi stellt mit dem „Eclipse Cross“ am Wochenende sein neuestes Modell vor. Auch im Autohaus Schwalbach am Ostring wird das Coupé-SUV am 27. und 28. Januar präsentiert.**

Mit dem neuen Eclipse Cross schließt Mitsubishi die Lücke zwischen dem Kompakt-SUV ASX und dem Familien-SUV Outlander. Der moderne Newcomer hat den Charme und das gewis-

se Etwas, um die Herzen der Kunden zu erobern. Wer es sportlich mag und dazu auf Lifestyle steht, der ist bei diesem schnittigen Coupé-SUV gut aufgehoben. Die gewohnten Mitsubishi-Tugenden wie Robustheit und Dynamik sollen dabei jedoch nicht auf der Strecke bleiben.

Die Basisversion des neuen „Eclipse Cross“ ist ab 21.990 Euro zu haben. Dafür gibt es eine umfangreiche Ausstattung, die kaum Wünsche offenlässt. Und der passende Antrieb ist dank eines neu entwickelten Turbodiesels mit 163 PS garantiert. **red**

Pinguine sorgen für abwechslungsreichen Nachmittag bei der Schwalbacher Seniorenfasnacht

Schautänze und Vorträge

● **Zur Senioren-Fasnacht am Mittwoch, 7. Februar, laden die städtische Seniorenarbeit und der Schwalbacher Karnevalsverein „TCC Pinguine“ um 16:31 Uhr in den großen Saal im Rathaus ein.**

Karten sind ab sofort im Bürgerbüro im Rathaus und in der Papiertruhe Büstrin in der Ringstraße 23 zum Preis von 3,50 Euro erhältlich. Bürgermeisterin Christiane Augsburg freut sich, dass auch in diesem Jahr „die Pinguine“ die Programmgestaltung übernehmen. Sie lädt im Namen

der Stadt alle Schwalbacher, die ihren 60. Geburtstag gefeiert haben, dazu ein. Traditionell steigt sie selbst in die Bütt.

Auch in diesem Jahr haben die Pinguine ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Die Schautänze und -märsche der Mini- und der mittleren Garde sorgen für einen lustigen, karnevalistischen Nachmittag. Abgerundet wird das Faschensprogramm von Solotänzern und Büttensprecherinnen. Dass jeder Tusch an der richtigen Stelle ertönt, dafür sorgt der Schwalbacher Jür-

gen Dierolf, der zum ersten Mal die Senioren-Fasnacht musikalisch begleitet.

Zusätzlich zu Kaffee, Tee, Kreppel, Wein und Wasser werden Laugenbrezeln angeboten. Für Gebhehinderte kann nach vorheriger Anmeldung ein Fahrdienst organisiert werden. Ein barrierefreier Zugang über das Rathaus ist möglich. Rollatoren können vor dem großen Saal geparkt werden. Eine Mitnahme in den Festsaal kann aus Sicherheitsgründen nicht gestattet werden. Weitere Informationen sind im Rathaus unter der Telefonnummer 804-192 erhältlich. **red**



Sternsinger zu Besuch. Anfang Januar hatten die Sternsinger der katholischen Gemeinde ihren ersten Auftritt gleich bei Bürgermeisterin Christiane Augsburg im Rathaus. Auch in diesem Jahr engagierten sich die jungen Aktiven wieder in der größten Solidaritätsaktion „von Kindern für Kinder“ weltweit gegen ausbeuterische Kinderarbeit in Indien. Foto: mag

Das Arboretum ist am Sonntagvormittag für Besucher gesperrt – Absperungen beachten!

Drückjagd auf Wildschweine

● **Das Arboretum Main-Taunus ist am Sonntag, 28. Januar, von 8.30 Uhr bis 13 Uhr für Besucher gesperrt, da eine Jagd auf Wildschweine angesetzt ist.**

Am Sonntag findet im Arboretum eine Drückjagd auf Wildschweine statt. Diese haben dort in der Vergangenheit

immer wieder Schäden an den Wiesen und Äckern verursacht. Ziel der Jagd ist somit die Reduzierung des Wildschweinbestandes.

Hessenforst bittet darum, dass Arboretum-Main-Taunus während der Jagdzeit nicht zu betreten und die Absperungen zu respektieren. „Um eine Jagd in diesem stark besuchten Be-

reich gefahrenfrei durchführen zu können, ist eine Sperrung des gesamten Areals erforderlich“, so der Leiter des Forstamtes Königstein, Ralf Heitmann.

An der Jagd nehmen auch die um das Arboretum gelegenen Jagdreviere teil, sodass auch dort mit Behinderungen und Absperungen zu rechnen ist. **red**

Morgen Lesung im Reisecafé

Tagebuch einer Geliebten

● **Die Autorin Kathrin Schumann liest am morgigen Donnerstag im Reisecafé „Selected Travel“.**

Dabei stellt sie ihr aktuelles Buch „Tagebuch einer Geliebten“ vor. Beginn ist um 19 Uhr. In dem Roman befasst sich die Autorin mit ihren eigenen Lebensthemen und präsentiert eine rasante und autobiografisch gefärbte Geschichte. **red**

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080

Fax: 06196 / 848082

E-Mail:

info@schwalbacher-zeitung.de

Internet:

www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:

ColdsetInnovation Fulda,

Am Eichenzeller Weg 8

36124 Eichenzell

Verteilung:

Prospektverteilerdienst Malik,

Gartenstraße 24,

65812 Bad Soden;

Tel. 06196/9502553

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbformen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilgebühren Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Mit einem starken Immunsystem durch die kalte Jahreszeit

Im Winter fit bleiben

● **Alle Jahre wieder geht es um die gleiche Zeit los: Im Büro empfängt einen ein regelrechtes Hustenkonzert, bei der Heimkehr niesen die Kinder - und die eigene Nase läuft auch schon. Gegen den Dauerbrenner Erkältungskrankheiten gibt es Tipps zur Stärkung des Immunsystems, zur Grippeimpfung und zur Vermeidung lästiger Lippenbläschen.**

Das Immunsystem lässt sich auf viele Arten fit machen für die kalte Jahreszeit. Die Ernährung spielt dabei die Hauptrolle. Wer Äpfel, Birnen, Trauben und Nüsse im Mixer mit Orangensaft püriert, erhält etwa einen vitaminreichen Fruchtsmoothie. Die Kraft aus über 100 unterschiedlichen Blüten, Wurzeln und Früchten steckt in sogenannten omnimolekularen Granulaten aus dem Bioladen.

Angesichts der alljährlich drohenden Grippezeit sollte man sich rechtzeitig gegen Grippe impfen lassen. Das

kann nicht nur einen selbst schützen, sondern auch andere. Die WHO gibt jedes Jahr eine neue Empfehlung für die Zusammensetzung des Grippeimpfstoffes. Moderne Vierfach-Grippeimpfstoffe können nicht wie bisher nur gegen drei, sondern gegen alle vier wichtigen Grippevirenstämme Impfschutz vermitteln. Die Grippeimpfung bietet keinen 100-prozentigen Schutz, ist aber eine sehr gute Möglichkeit, das Risiko einer Grippekrankung zu reduzieren.

Bei leichten Erkältungskrankheiten wird auf die angeblich heilende Kraft der Hühnersuppe gesetzt, sie wird als gesundes und natürliches Hausmittel bei Erkrankungen der oberen Atemwege eingesetzt. Forscher der Universität von Nebraska fanden heraus, dass der Glaube an die Wirkung der Hühnersuppe kein Aberglaube ist. Sie kann mit ihren Zutaten tatsächlich die Aktivität bestimmter weißer Blutkörperchen hemmen, die an Erkältungsprozessen beteiligt sind. **jd**

Ihr Sanitätshaus Mayer in Rödelsheim

- Bandagen
- Orthesen
- Schuheinlagen
- Kompressionsstrümpfe
- Rund- und Flachstrick (nach Vereinbarung)
- Lymph- und Lipödemversorgung
- Brustprothesen-Versorgung
- Kranken- und Pflegeartikel
- Reha-Hilfsmittel in Kooperation
- Alltagshilfen

... und vieles mehr



Radiostraße 43
60489 Frankfurt a. M.
Tel. 069 78 80 34 00
Fax 069 78 80 34 01

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

MOFIT zum 10-jährigen Jubiläum in neuem Glanz Ein echter Geheimtipp

■ **MOFIT – das kleine Fitnesscenter in Niederhöchstadt – feiert im März sein 10-jähriges Bestehen.**

Viele Mitglieder sind bereits seit Beginn dabei und kommen regelmäßig ins MOFIT um etwas für ihren Körper oder die Gesundheit zu tun.

In den vergangenen zehn Jahren haben sich viele weitere Anbieter im Umkreis von Niederhöchstadt etabliert. Trotzdem ist das MOFIT aufgrund seiner familiären Atmosphäre, hochwertiger Geräte und Trainingsbetreuung sowie der guten Erreichbarkeit weiterhin ein kleiner Geheimtipp.

Um auch mit den Öffnungszeiten mit den großen Anbietern mithalten zu können, hat MOFIT seit diesem Jahr ein neues

Zugangssystem eingerichtet, so dass für Mitglieder das Training schon ab 6 Uhr morgens möglich ist.

Bei dem heutigen Lebensstil - stundenlanges sitzen, zu wenig Bewegung und unausgewogene Ernährung - hat der Sport in den vergangenen Jahren einen immer höheren Stellenwert bekommen. Dabei ist es für die meisten zunächst zweitrangig, welchen Sport man betreibt - Hauptsache man bewegt sich und hat Spaß dabei.

Der Vorteil am Fitnesstraining liegt aber darin, dass man ganz gezielt abgeschwächte Muskelgruppen auftrainieren und somit Haltungsbeschwerden kompensieren kann. Für ein erfolgreiches Training erstellt Ihnen das MOFIT Team einen individuellen Trainingsplan und geht dabei

auf persönliche Ziele und Beschwerden ein. Als Ergänzung zum Krafttraining werden auch einige Kurse, wie zum Beispiel Wirbelsäulengymnastik angeboten.

Wer also 2018 etwas mehr für sich und die Gesundheit tun möchte, darf sich gerne selber einen Einblick verschaffen und uns zu unseren Beratungszeiten Montag bis Freitag von 09:00 bis 13:00 Uhr und von 16:00 bis 21:00 Uhr sowie am Wochenende zwischen 09:00 und 14:00 Uhr besuchen.

MOFIT Fitness Center
Steinbacher Str. 14-24
65760 Eschborn-
Niederhöchstadt
Telefon 06173/5060655
info@mo-fit.de
www.mo-fit.de



**Damit Sie immer
startklar sind.**



**Inklusive eines
kostenlosen
Fahrzeugchecks.¹**

Batterie-Check

Kostenloser Batterie-Check für alle Volkswagen Pkw.

¹ 18-Punkte-Check. Nur bei vorheriger Terminabsprache. Angebot gültig bis einschließlich 28.02.2018. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

² Kostenlose Überprüfung der Batterie, ohne Zusatzarbeiten, zzgl. Material.
Abbildung ähnlich.

0,00 €

**Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.
Volkswagen Service.**



Volkswagen

Autohaus
Volpert
& Bisinger

Ihr Volkswagen Partner
Volpert & Bisinger GmbH & Co. KG
Königsteiner Straße 7, 65812 Bad Soden a. Ts.
Tel. 06196 / 60 91-0, www.autohaus-volpert.de